

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 40

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Hundebann im Kanton Zürich.

Für drei Bezirke bleibt bestehen  
Der große Bann fürs Hundevieh.  
Auf, laßt uns schleunigst lehren gehen  
Die Hunde in Geographie.

Vielleicht auch kann man Tafeln stellen  
Zur Warnung an den Grenzen auf,  
Daß über jene drei Bezirke  
Die Hunde wenden nicht den Lauf.

Damit sie nun die Tafeln lesen,  
Erscheint es uns unbillig nicht,  
Man geb' den lieben Hundewesen  
Als bald auch Lesenunterricht.

Ja, Schulen gründe man für Hunde,  
Ist der Gedanke wohl nicht gut?  
Doch nein, wenn sie von diesem Plane  
Vernehmen, kriegen sie — die Wuth.

## Mathematisches.

Vater (zu seinem studirenden Sohne, der das Logarithmenbuch von Vega in der Hand hält): „Laß' sehen, was ist das für ein gewaltiges Werk mit lauter Nummern und Ziffern; ich möchte doch wissen, was das für einen praktischen Werth hat.“

Sohn: „Freilich hat das einen praktischen Werth. Da sind nämlich sämtliche Hausnummern von ganz Europa drinn.“

Derjenige, der nicht gleich Feuer fängt, gilt in den Augen schöner Frauen für einen Strohkopf.

## Briefkasten der Redaktion.



**L. P. i. G.** Das war in der That eine recht schlimme Campagne und die betäubende Niederlage nicht zum kleinsten Theil die Folge des mangelhaften Aufklärungsdienstes. Ungeachtet war dabei auch das Schießen mit Kanonen auf Vögel, welche man sonst sicherer und leichter mit geflegelten Netzen fängt. Nun ist aber dabei noch nichts verloren, sofern man den „guten Willen“ nicht umgebracht hat, was zu bezweifeln steht. Legen Sie Ihr Pulver also nur einseitig bei Seite, halten Sie es aber gut trocken, um den beabsichtigten Gewaltschuß rechtzeitig losbrechen zu können. Der „gute Wille“ wird sich schon zeigen, wenn er nicht entschummert, eine Eigenschaft, welcher er zwar leider sehr gerne fröhnt. — **Titan.** Die Redaktion eines Schweizer Blattes kündigt beim Quartalwechsel als Lockvogel an: „Für das nächste Quartal haben wir den Roman „Ein Berrücker“, Kampf und Ende eines Lehrers, erworben. Der Roman spielt in der Gegenwart und ist von erschütternder Wirkung.“ Soll jedenfalls eine Auf-

merksamkeit für die Bestallziffer vorstellen! — **H. i. Berl.** Gewünscht folgt mit brieflichen Mittheilungen. — **L. M.** Vom „Telfestatt“ wären noch diverse lustige Episoden zu berichten. Nach Schluß des Festspiels ging der geistige Urheber desselben auf einen im Innerstium stehenden Bauern zu: „Seit's gut g'macht! Ihr sit Küehirt?“ — „Nei, Väder, Herr Doktor!“ Tableau! — Nicht übel ist auch das Folgende: Als der Dichter des Feststatts selbst durch die Festhütte ging und im Gespräch äußerte, eine der kleinern Männerrollen sei jetzt doch bedeutend besser besetzt als früher und mit den Worten: „Ja, der ander, der da hets nid chönne, das ist en Giel gsy“, an einem der Tische vorbeigeht, steht plötzlich ein biederer Mannlin auf und meint schmunzelnd: „Entschuldige Sie, Herr Doktor, i bi denn der Giel!“ — **Peter.** Schade für das schöne Dithelied. Mitten in der Abkühlung paßt es nicht und wir legen es deshalb für später zurück. Schönen Gruß. — **T. i. L.** Auch die Engerner sind witzig. Wird da bei Anlaß einer Hochzeit im Ehetempel in Enge geläutet. „Sie, warum läutets da oben?“ fragt ein Fremder und erhält von einem Einheimischen die prompte Antwort: „Wil si zehred am Strick.“ — **H. B. i. T.** Wir wollen dem Dinglein Unterkunft geben. Dank. **K. S. i. T.** Wir danken für die frib. Offerte, müssen aber ablehnen, da unsere Kasse sonst schon an Ueberfluß leidet. — **M. G. i. H.** Kaufen Sie den Grütli-Kalender; er gehört seiner ganzen Ausstattung nach, sowohl was den Text als auch die Bilder anbelangt, zu den vorzüglichsten, welche uns dieses Jahr brachte. Da findet man nicht die blöde Ausfüllerei der altersschwachen Dorfkalender, da weht ein ernster Geist durch das Ganze und drückt ihm den stolzen Titel „Volksbuch“ auf. — **Spatz.** Ganz schön und gut und wenn Sie was Neues wissen wollen: ein kleines Gazellenböckchen uns seit acht Tagen hie und da aus dem Schlaf. Gruß. — **H. S. i. L.** Wir laien dieses oder ein verweirfelt ähnliches „Zukunftsbild“ bereits in verschiedenen Zeitungen. — **M. i. S.** Die „Engländer“ kommen uns demnächst zu Gesicht und sollen Sie Befund erhalten. — **F. P. i. M.** Ja wohl. Das Album zur Erinnerung an die Klein-Basler Gedächtnisfeier, welche vor drei Jahren stattgefunden hat, ist heute noch „im Erscheinen begriffen.“ Gut Ding muß Weile haben, so aber wird die Weile zur Langweile. — **R. Z. i. P.** Unverständlich: daß Magere am liebsten die Fetten freisen, wissen wir; daß aber die Kleinen die Großen verschlucken, ist neu. — **K. L. 5.** Eine Sammlung alter Volksmelodien in Bearbeitung für gemischten Chor ist kürzlich unter dem Titel „Der Nervenreihen“ von Lehrer Hans Mürzet in Bern publizirt worden. — Das neue Flugblatt-Unternehmen von R. Gentell verdient die Beachtung aller wahren Poesiefreunde. Gruß. — **Z. i. U.** Einem Glaser helfen Sie am Besten auf, wenn Sie in seinem Revier möglichst viel Scheiben einwerfen. — **R. T.** Nehmen Sie sich frühlich das nachfolgende Sprüchlein zur Richtschnur:

Ein ächt Kameel  
Bleibt kreuzfidel  
Bei vierzehntägigem Dürsten.  
Ein Biedermann  
Ist so was faun,  
Muß täglich etwas bürrten.

Neueste Moden in  
Herren- & Knaben-  
Kleiderstoffen

Damen-  
Kleiderstoffen  
à 65 Cts. per Meter  
doppeltbreit

Stoff zu einem kompletten  
Tuchkleid Fr. 5. 70

bis zu den hochfeinsten Modestoffen glatter und facionirter Tuche, Loden, Cheviots, Crepons, Mohairs, Diagonale, Alpaca, Cachmires, Foulé, Phantasies in hell u. dunkler, halb u. ganz schwarzer Farbe, sowie grosse Flanel-Auswahlen, Juponstoffe, Confections- und Besatzstoffe, von 55 Cts. an Peluche und Sammete. Baumwollstoffe, alles vom einfachsten bis feinsten Genres zu billigsten Preisen.

Muster-Auswahlen bereitwilligst.

OETTINGER & Co., Zürich.

## Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (4 a)

Preisgekrönt  
**P. F. W. Barella's**  
Universal  
**Magen-Pulver**

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto,  
vom Haupt-Dépot

**P. F. W. Barella,**  
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.

Dépôts:  
Zürich: Apotheke von L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neumünster.

Pariser  
**GUMMI-ARTIKEL**  
la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 70-20

**Aug. de Kennen,**  
Zürich.

## Zürich Dolderbahn Zürich

Unausgesetzter Betrieb

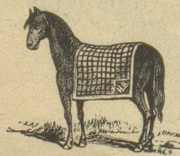
von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr  
Alle 20 Minuten Züge, nach Bedürfniss mehr.

## Waldhaus-Dolder

Prächtige Lage. — Herrliche Aussicht.

Restaurant und Gartenwirthschaft, 2000 Personen Raum bietend.

Ausgedehnte schattige Waldspaziergänge. — Spielplätze, Konzerte etc.



## Grosser Ausverkauf!

Pferde-  
und

## Wolldecken

mit grösstem Rabatt.

Liquidation des Gesamtlagers. Postversand.

**H. Brupbacher & Sohn,**  
Zürich.

89-6

Prompte Bedienung

Theater,  
Fahnen,  
Tableaux,  
Diplome,  
Humoristica,

**VEREINS-**

Halten kleineres,  
completes  
Gesellschafts-  
theater, in  
jed. Saal passend  
zu gef. meth-  
weisen Benützung  
sowie Landschaften für Festhütten & Säle etc. empfehlen ergebenst

**Pfister & Meyer, Maleratelier**

**Richtersweil - Zürichsee.**

Corrané Preise  
Beste Referenzen

**Jordan & Co., Zürich**  
77 Bahnhofstrasse 77

Spezialität:  
**Damen-Loden & Cheviots**  
Anfertigung nach Mass!  
Verkauf meterweise!

porös wasserdichte Imprägnierung  
Costüme, Jaquettes, Käuze etc.  
durch Wiener Damen-Schneider.

**Erste elektr. Hohlschleiferei.**  
Haarschneidmaschinen werden unter Garantie geschliffen.



Spezialität: Hohlschleifen von Rasirmessern und Lager sämtl. Coiffeur-Utensilien.  
Postsendungen werden sofort und pünktlich besorgt. Es empfiehlt sich bestens.  
**CARL TROST, Zürich I, Kruggasse.**

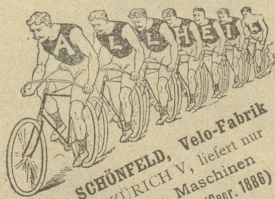
**J. E. Züst, Zürich**  
Geigenmacher & Reparatuer

**DIPLOM 1. Cl. Zürich**  
d. kanf. Gewerbeausstellung

Im Zeitraume von 2 Monaten sind in der deutschen Schweiz auf Ouragan Maschinen 12 erste Preise gewonnen worden, von Hrn. Quesada 10, Hrn. Foscati und Frei-Götz 2.

- I. Quesada, Zürich-Brugg und retour.
- I. Meisterschaft um d. Zürichs.
- I. 50 Kilom. auf d. Rennbahn.
- I. Int. Rennen St. Immer-Biel und retour.
- I. Basel 4000 Meter, Vorlauf.
- I. Int. Rennen, Entsch.-Lauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Vorlauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Entsch.-Lauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom.
- I. 14 Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom. Match gegen Classen wo Quesada 3 Runden Vorsprung gewann.
- I. Foscati, 22 km. Rennen, St. Gallen.
- I. Frei-Götz, Rennen Zürich-Uster und retour. mit 8 Minuten Vorsprung auf den 2ten.

Erste Reparaturwerkstätte Zürich's.  
**J. BÉGUIN, ZÜRICH III.**  
30 Dinerstrasse.



**SCHÖNFELD, Velo-Fabrik**  
ZÜRICH V, liefert nur  
1a. Maschinen  
(Begr. 1886)

Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.  
Zürich 1894: Gold. Medaille.

**Loosgesellschaft**

Personen jeden Standes,  
die einer Loosgesellschaft  
(Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub **A. L. B. 78** an die Expedition des „Nebelpalter“, Zürich, gefl. einzusenden. ● ● 78-26

In Verlage der Grütti-Buchdruckerei in Zürich ist erschienen und zu beziehen:

**„Der Grüthlianer“**  
Illustrirter Volkskalender für das Jahr 1896.  
IV. Jahrgang. — 80 Seiten 4<sup>o</sup>. — Ladenpreis 50 Cts.  
Mit einem Porträt von Sal. Bleuler und einem Wandkalender als Beilage.  
Redaktion: Kantonsrath **O. Lang**, Zürich.  
Bei Partienbezug von über 12 C<sup>t</sup>. hoher Rabatt.  
**Wiederverkäufer und Depots gesucht.**

Durch seinen ausgewählten, mannigfaltigen Inhalt — richtige geistige Hausmannstoft für unser Volk, für den Arbeiter wie für den Bauer und auch für die gebildeten Stände —, mit zahlreichen guten Illustrationen geschmückt, empfiehlt sich der „Grüthlianer-Kalender“ zur Anschaffung jedem Familienvater. — Zu beziehen in allen Kalender-Depots, durch die Papeterien und Buchhandlungen, sowie durch sämtliche Grütti- und Arbeitervereine.

◎ **Haar- und Bartwuchs-Pomade.** ◎



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachstum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchsmittel**. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

**Haarkräusel-Essenz.**

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

**Schuppenwasser.**

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. **Haarausfall u. Kahlkopf**, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches **Haarfärbemittel** färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

**Schönheitswasser.**

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, raue und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötthe, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“.  
E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

**Blutarmuth. Bleichsucht.**

Herr **Dr. Meyer** in **Wolsburg a. Ruda** schreibt: „Dr. Sommel's Hämatozen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewöhnlichen trockener, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“

Herr **Dr. M. Gelf** in **Wien**: „Beide mich, Ihnen mit großer Verehrung mitzutheilen daß meine Resultate mit Dr. Sommel's Hämatozen ganz vorzügliche waren. Drei Fälle eminenten Bleichsucht waren in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Heben jeder unliebsamen Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem unverwundten Requirat des Arztes.“

Herr **Stabsarzt Dr. Sang** in **Kempten**: „Mit Dr. Sommel's Hämatozen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bemerke hier besonders namentlich in einem Fall von hochgradiger Blutarmuth mit vollkommen darniederliegender Verdauung und Erbrechen etc. vorzüglich, indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte. Schlaf eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden stätlich besserte.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Devots in allen Apotheken. 14-5

**Aicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.**



Ausgezeichnete **Rahm-Käschen**  
Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

**Prima Saanen-Käse**

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.  
am Stück und geraspelt  
in Paketen à 55 und 100 Cts.  
empfiehlt 27-10

**Dr. N. Gerber's Molkerei,**  
Zürich-Aussersihl.

Neu! **EDISON** Original-Phonograph



Neu! **EDISON** Phonograph  
Gesang, Musik

Neu! Für Wirthe. Neu!  
**Würfelbank „Monaco“**

Automat. Würfelspiel, originell, unterhaltend u. höchst gewinnbringend. Man verlange gefl. Gratisprospekte bei

**G. Bülsterli,**  
Spez.-Geschäft für mech. Musikwerke und pat. Neuheiten, in Rapperswyl (Kt. St. Gallen). 681

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1880.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE).

5



Echte Briefmarken  
40 Schweden . . . Mk. 1.50  
30 Span Westind. . . 1.75  
25 Türkei . . . 1.75  
20 Japan . . . 1.—  
15 Island . . . 3.50  
500 Verschiedene . 7.50  
1000 Verschiedene . 20.—  
Alle verschied. Porto extra.  
Preisliste lib. 1327 Ser. grat.

26 W. Künst, Berlin W. 64  
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

**Schreibmaschinen,**

Schrift beim Schreiben

sichtbar. 79-10

Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst

**Stahlfedern-**

Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.

**G. Muggli,** Langstr. 18,  
Zürich III.